



# Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

## **Pressemitteilung:**

Rhein-Main-Hallen

Rathausfraktion  
Schloßplatz 6  
Rathaus – 3.Stock / Zi. 308  
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60  
Fax: 0611 - 31 69 26

[www.BLW-Fraktion.de](http://www.BLW-Fraktion.de)

E-Mail:  
[BLW-Fraktion@Wiesbaden.de](mailto:BLW-Fraktion@Wiesbaden.de)

Fraktionsvorsitzender:  
Dr. Michael von Poser

Geschäftsführer: K.H. Maierl  
Wiesbaden, 10.03.2011

Die Parteien wollen sich vor der Wahl in der Standortfrage nicht festlegen, wir denken aber, daß der Wähler hier klare Aussagen verdient hat.

Unser Eindruck ist, daß man hinter den Kulissen von der Absicht, an der Wilhelmstraße gegenüber zu bauen, wieder abrückt, da die Fläche zu klein und der Preis zu hoch ist und eine Reihe von Problemen wie die der Anlieferung nicht gelöst sind. Einer Überprüfung des Standortes Busbahnhofs, wie wir sie vorschlagen, will man nicht näher treten, weil angeblich die Wege in die Stadt zu weit sind. Bleiben also die Reisinger-Anlagen. Wir vermuten, daß nach der Wahl in diese Richtung gearbeitet wird. Zwar hat die SPD bisher nein zu dem Vorschlag gesagt, aber vielleicht werden dann in einer großen Koalition doch Kompromisse möglich.

Für die Reisinger-Anlage gibt es inzwischen ein Parkpflegewerk, das verbindlich sein sollte. Eine Bebauung ist darin nicht vorgesehen, auch nicht die eines Kindergartens. Alle sollten wissen, daß bei einem Versuch, die Rhein-Main-Hallen in die Reisinger-Anlagen zu setzen, mit stärkstem Widerstand der Bevölkerung und hoffentlich auch der Denkmalschutzbehörden zu rechnen ist.

Eine denkbare Lösung sieht für uns wie folgt aus: Man beginnt abschnittsweise mit einem Neubau der Hallen von Süden aus, auf der jetzigen Parkplatzfläche. Die Kita sollte in die neue Halle integriert werden.

Wir regen an, daß ein solcher stufenweiser Neubau am jetzigen Standort auf seine technische Machbarkeit hin geprüft wird. Eine deutliche Stellungnahme aller Parteien zur Standortfrage vor der Wahl halten wir für dringend nötig.

Michael von Poser